

# Tools für Change Maker

## umwelt- und sozial- bewusst beschaffen



Sozial- und Umweltdumping in der Lieferkette ist die traurige Norm.....	2
Das machen Change Maker.....	3
Bewusst beschaffen lohnt sich - für alle!.....	3
Links und Tipps: was hilft in der praktischen Umsetzung?.....	4
Quellen .....	4
Kontakt .....	4

## Sozial- und Umweltdumping in der Lieferkette ist die traurige Norm.

Vorleistungen aus sogenannten Tieflohnländern begünstigen attraktive Preis-Leistungs-Relationen von Schweizer Produkten und Diensten. Doch häufig sind Zustände in den Zulieferländern die Folge, die in der Schweiz nicht toleriert würden. Man vergleiche nur den Lebensstandard von Schweizer bäuerlichen Familienbetrieben mit dem Lebensstandard von Kaffee- und Kakaobauern in Afrika und Lateinamerika. Doch auch im industriellen Herstellungsprozess kommt es ohne Kontrolle vielfach zu Sozial- und Umweltdumping. Schwere Arbeitsunfälle, Umweltverschmutzung und unwürdigen Lebensumständen für Arbeiterinnen und Arbeiter.



### Gerechte Welt?

**Tieflohnländer als Schweizer Werkbank** (vgl. Credit Suisse 2014: 6f.16).

- ✘ Schweizer Unternehmen sind international stark verflochten – auch im Import.
- ✘ Insbesondere einfache und margenschwache Produktionsschritte werden in Tieflohnländer verlagert.
- ✘ 60% der kleinen und mittleren Unternehmen beziehen Vorleistungen aus dem Ausland, 42% importieren Waren und Dienstleistungen, die sie verkaufen.

**Umwelt- und Sozialstandards in Tieflohnländern unter Druck**

(vgl. Germanwatch / Misereor 2014:7)

- ✘ Tieflohnländer in Osteuropa, Asien und Afrika haben häufig schwache, autoritäre oder korrupten staatlichen Strukturen. Dies begünstigt Verstösse gegen Grundrechte und Umwelt.
- ✘ Anfällig für Menschenrechtsverletzungen und Verstösse gegen Umwelt- und Sozialstandards sind v. a. die Sektoren Rohstoffe, Bau, industrielle Fertigung und Landwirtschaft.
- ✘ Themen sind: Umwelt- und Energiemanagement in der Produktion, Korruption und Bestechung, Arbeitnehmerrechte und Arbeitssicherheit.



### Nachhaltiges Unternehmen?

**Intransparenz als Reputations- und Beschaffungsrisiko**

- ✘ Ohne Rückverfolgbarkeit bis zur Rohstoffgewinnung besteht keine Kontrolle von Umwelt-, Qualitäts- und Sozialstandards.

**Legitimes Handeln fordert mehr als Legalität** (vgl. Koplín 2006:87)

- ✘ Initiativen von Nicht-Regierungsorganisationen prangern immer häufiger bekannte Firmen und Marken für unethisches Handeln an – hier: schlechte Umwelt- und Sozialstandards in der Lieferkette, auch wenn kein Rechtsverstoss vorliegt.
- ✘ Der Druck auf Firmen steigt über Initiativen und Standards, sich auch in ihrer Lieferkette für Umwelt- und Sozialstandards einzusetzen (vgl. z. B. [Konzernverantwortungsinitiative](#), [GRI](#), [ISO 26000](#)).

## Das machen Change Maker.

Einkaufspolitik / Code of Conduct	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Einer international anerkannten Initiative beitreten oder einen breit abgestützten Verhaltenskodex zur Firmenpolitik erstellen.</li> <li>✓ Mitarbeitende schulen.</li> </ul>
Risiko- beurteilung	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Lieferkette analysieren - in welchen Ländern, bei welchen Produkten bestehen Risiken, Umwelt- und Sozialstandards zu verletzen? Ergebnisse der Analyse im Einkauf umsetzen.</li> </ul>
Lieferanten- entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Lieferanten in den Firmenstandards schulen und nach den Prinzipien Transparenz, Tiefgang und Glaubwürdigkeit prüfen.</li> <li>✓ Audits vor Ort bzw. Standard- und Labelinitiativen nutzen.</li> </ul>
Lieferanten als Partner	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Lieferkette kurz halten. Lokale Lieferanten bevorzugen.</li> <li>✓ Einen festen Lieferantenstamm pflegen.</li> <li>✓ In Risikobranchen und -ländern Lieferanten bevorzugen, die persönlich bekannt sind oder unabhängig überprüft werden.</li> </ul>
Beschaffungs- kriterien	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Fairness der Preise bedenken und im Vertrag festhalten (Mindestlöhne, soziale und ökologische Mindeststandards).</li> <li>✓ Auf Nachhaltigkeitslabel und international anerkannte Überwachungsprogramme achten.</li> </ul>
Umweltaspekte im Einkauf	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Auf Langlebigkeit von Produktionsmitteln achten.</li> <li>✓ Weniger energie- und materialintensive Produkte bevorzugen.</li> <li>✓ Schadstoffarme / besser recycelbare Produkte bevorzugen.</li> </ul>

## Bewusst beschaffen lohnt sich - für alle!



### Gerechte Welt!

- ✓ Internationale Standards stärken die Unternehmensverantwortung für Sozial- und Umweltstandards in der Lieferkette.
- ✓ Produktionsstandards bieten im In- und Ausland der Bevölkerung und den Arbeitnehmenden eine gesunde Umwelt.



### Nachhaltiges Unternehmen!

- ✓ Die Umweltleistung eines Produkts steigt durch die Umweltleistung in der Lieferkette.
- ✓ Nachhaltigkeitsengagement in der Lieferkette unterstützt die Reputation und Glaubwürdigkeit der Firma.
- ✓ Stabile und partnerschaftliche Lieferantenbeziehungen erlauben gemeinsame Produkt- und Produktionsverbesserungen.

## Tipps: Was hilft in der praktischen Umsetzung?

### Strategische Orientierung

- 
- |            |  |
|------------|--|
| Einführung | • <a href="#">Einführung. Nachhaltige Beschaffung</a>                |
| Check      | • <a href="#">Selbst-Check</a> : Wie nachhaltig ist Ihre Beschaffung |
- 

### Spezifische Informationen zu Themen und Produkten

- 
- |                              |   |
|------------------------------|---|
| Sklaverei und Menschenhandel | • <a href="#">Sklaverei und Menschenhandel in der Lieferkette</a>                                     |
| Fair-Trade                   | • Fair Trade in der Gastronomie <a href="#">Infoseite</a> und <a href="#">-broschüre</a>              |
| Mobilität                    | • PW, Lieferwagen, Kleinbusse:<br><a href="#">Leitfäden für eine effiziente Flotte und Umweltring</a> |
|                              | • CO2-Rating von Fluggesellschaften: <a href="#">Airline Index</a>                                    |
| Berufsbekleidung             | • <a href="#">Lieferanten-Bewertung</a> zu Menschen- und Arbeitsrechten                               |
|                              | • <a href="#">Leitfaden</a> „Vier Schritte zu einer fairen Zulieferkette“                             |
|                              | • <a href="#">Leitfaden</a> Nachhaltigkeitslabel in der Textillieferkette                             |
| IT                           | • <a href="#">Firmen-Bewertung</a> zu Umwelt- und Energieleistung                                     |
|                              | • <a href="#">Ethisches Rating</a> für High-Tech-Hersteller   |
- 

### Quellen

- 
- Credit Suisse Group AG (2014): [Erfolgsfaktoren für Schweizer KMU](#) – Perspektiven und Herausforderungen im Export (Swiss Issues Branchen). (access 09.02.2017)
- Germanwatch; Misereor (Hg.) (2014): [Globales Wirtschaften und Menschenrechte](#). Deutschland auf dem Prüfstand. Bericht 2014. Online verfügbar unter (access 09.02.2017)
- Koplin, Julia (2006): Nachhaltigkeit im Beschaffungsmanagement. Ein Konzept zur Integration von Umwelt- und Sozialstandards. 1. Aufl. Wiesbaden: Dt. Univ.-Verl.
- 

### Kontakt

---

Als Kampagne eines christlichen gemeinnützigen Vereins sensibilisieren, befähigen, begleiten oder vernetzen wir nach Bedarf. Dabei sind uns unsere Integrität sowie Ihre Eigenständigkeit und Pragmatismus im Change Prozess wichtig.

nachhaltig@stoparmut.ch, [www.stoparmut.ch/change-maker](http://www.stoparmut.ch/change-maker)

Spendenkonto: InterActio, StopArmut, 1200 Genf, IBAN: CH47 0900 0000 8547 5563 7

---

Stand: Februar 2017/wsb